

MUENSTER

John Weber, Eigentümer. ... besten Preise.

AMBOLDT HOTEL

... Bedienung. ... Preise.

George Hotel

... Eigentümer. ... Preise.

... Hotel

... Eigentümer. ... Preise.

... Hotel

... Eigentümer. ... Preise.

... Breher

... Restaurant. ... Preise.

... King

... Zahnarzt. ... Preise.

... Barry

... Chirurg. ... Preise.

... Wilson

... Arzt. ... Preise.

... MacIntosh

... Anwalt. ... Preise.

... Barrer

... Anwalt. ... Preise.

... Nord

... Anwalt. ... Preise.

... gegen

... Anwalt. ... Preise.

... Nord

... Anwalt. ... Preise.

... gegen

... Anwalt. ... Preise.

St. Peters Bote

die älteste deutsche katholische Zeitung ...

St. Peters Bote



Die erste deutsche katholische Zeitung Canada's, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert...

S. Jahrgang. No. 8 Münster, Sask., Donnerstag, den 13. April 1911 Fortlaufende No. 372

St. Peters Bote

the oldest German Catholic newspaper in Canada, is published every Thursday at Münster, Sask. ...

aus Canada

Saskatchewan

Hundert und Tausende von Auswanderern kommen jetzt Tag für Tag nach Canada...

Alberta

Die Census-Beamten für Alberta sind: Calgary, John B. Dingle; Edmonton, D. C. Bliss...

British Columbia

Am 6. April wurden in Prince Rupert in einem Kampfe zwischen 1200 Streikern und der Polizei...

Ontario

Finanzminister Fielding hat seine Budgetrede gehalten. Er erklärt, daß die absehenden Zahlen...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Ver. Staaten

Washington. Der zweiundsechzigste Kongress versammelte sich am 4. April in Extratagung...

Charwoche.

Nun stalt ein dunkler Trauerschleier Kings auf die Welt her; Voll Weh beginnt die Todtenfeier Am tiefsten Schmerzensgrab...

Ostern.

Triumph! Triumph! Das Grab ist leer; Der Tod hat keine Fessel mehr! Der Heiland ist erstanden...

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Erzählung von Konrad v. Bolanden. Erster Teil. I. Die Erwartung. Fortsetzung.

rum haben sie auch in der Gemartung von Unterhaußen keine Aeder gekauft ihr Leben lang, was doch viele Leute von hier tun. Sie haben alles Geld auf Zinsen in die Sparkasse gelegt...

The Canadian Bank of Commerce. Bezahltes Kapital \$10,000,000. Reserve \$7,000,000. Drafts auf auswärtige Länder.

UNION BANK OF CANADA. Hauptoffice: Toronto, Ont. Autorisiertes Kapital \$4,000,000.

The Central Creamery Co., Ltd. ...Box 46... Humboldt, Sask. Fabrikanten von erstklassiger Butter.

Es bezahlt sich bei uns zu kaufen. Parfümierte Toiletten-Seife, Castil Seife, Groß & Blackwell's.

COCKSHUTT New Jewel Gang. Built entirely of steel and malleable iron, it has great strength.

Schleuder-Verkauf von Winter-Waren. Da wir noch einen großen Vorrat von Winterwaren an Hand haben...

Schleuder-Verkauf von Winter-Waren. Tembrock & Bruning, Münster, Saskatchewan. nur einen Dollar ver Zahrt, nach den Ver. Staaten und Westland \$1.50.

Was der De Caval Gigentümer bekommt. Die einfachste, stärkste, beste bequemste und profitabelste Maschine zum Entrahmen der Milch.

Ein neuer Juwelier-Laden! Eine Auswahl von Gold- und Silberwaren und Schmuckstücken.

Sichere Genesung durch die wunderbaren Heilmittel. Ein neuer Juwelier-Laden!

Sichere Genesung durch die wunderbaren Heilmittel. Ein neuer Juwelier-Laden!

MUENSTER
W. Weber,
 Egentümer.
 nden beste Accomo-
 di civilen Preisen.

HUMBOLDT HOTEL.
 e Bedienung, Schilte und
 erträge an der Bar.
 mmer. Reizliche Betten.
 und reichliche Mahlzeiten.
 00 bis \$1.50 per Tag.
 eckle Power, Egentümer.

George Hotel
 Egentümer.
 Bewirtung
 Egentümer. Schöne Zimmer
WATSON, Sask.

WATSON'S HOTEL
 Egentümer.
 Egentümer.
 Regina Sask

Victoria Hotel
 Egentümer.
 Egentümer.
 Regina Sask

et Breher,
 erstklassigen Restauration,
 bt, all seinen Bedürfnen
 en, reichlichen Mahlzeiten
 und bittet daher um
 blischen Zuspruch.
 engebenedes Brot eine
 Spezialität.
 füblich vom Bahngelieie.
Humboldt, Sask.

JAMES C. KING,
 Zahnarzt.
 lang seiner Profession in
 seine Office eingerichtet.
 Ende sich über Stokes'
 unter-Geschäft.

L. Barry, M.D.
 und Chirurg
Humboldt, Sask.
 telephon - Verbindung mit
 (in Vor Hotel.)

Roy G. Wilson
 Surgeon Dierarzt
 Office:
 von 7 Schöffers Reparaturladen
Humboldt, Sask.

MacIntosh,
 A. L. S. B.
 walt, Advokat und
 tlicher Notar.
 lichen zu den niedrigsten
 Notizen.
 Stoffs' Contingent.
Humboldt, Sask.

REARER, Advokat.
 öffentlicher Notar, K.
 Union Bank of Canada
 re angeschlossen. Geld zur
 Verfügung unter leichtem
Humboldt, Sask.

schon zu verkaufen
 Hardware Store
Humboldt, Sask.

gegen Gratzschablung
 von E. J. E. H. H. H.
 werden. Bei E. H. H. H.
 eine Besichtigung glück und
 a. Über gegen Besichtigungen
 ohne Besichtigung kann
 Es ist an der Egentü-
 mer, H. H. H. H. H.

aber die gemeinschaftlichen höheren Pflichten vergessen werden. Daher wird's auch nicht Wunder nehmen, wenn nach zwei weiteren Dezenien die Nachkommen der einflussigen Kolonisten von San Antonio die Religion nicht mehr so schätzen, wie es in dem Lande ihrer Väter Brauch ist, in dem herrlichen Luxemburger Lande, das Maria, die Trösterin der Betrübten, zur Schutzpatronin erkort.

„Arg, Volksfreund.“

Die Osterglocken.

Erzählung von Reimichl.

Der alte Mehner Franz von Kaitheim war eine jener tiefgläubigen und innig frommen Naturen, wie sie in unserer Zeit leider immer seltener werden. Seit vierzig Jahren hatte er um jährliche zehn Gulden den Mehnerdienst in der Heiliger Pfarrkirche mit Liebe und Eifer versehen. „Mein eigentlicher Dienstgeber“, pflegte er zu sagen, „ist unser Herr und bei dem hab' ich meinen Lohn seit ein paar Duzend Jahren schon stehen. Ich hab' keinen Kreuzer herausgenommen. Ich mein', es sollt' bald soviel tragen, daß ich mit eine Herberg im Himmel laufen kann. . . übrigens bin ich unserm Herrn sein Kammerdiener, und die Wirt' ist auch etwas wert. . . mein Herr hat mich auch allezeit gut gehalten.“ Die Kirche war dem Franz sein Eins und Alles; seine liebste Beschäftigung war, in der Kirche aufzuräumen, zu ordnen, zu putzen und die Altäre zu schmücken. Bei solcher Arbeit fühlte er aber ohne jede Unterbrechung teils laute, teils halblauter Gespräche mit seinem Herrn und Fürsten. — Fast gar ein öpichen zu vertraut wurde er schließlich mit unserm Herrn. — Alles, was sein Herz bewegte, Freud' und Leid, pflegte er seinem Herrn laut vorzutragen; er stellte auch fortwährend an seinen Herrn laute Fragen, die er sich alle wieder selbst ebenso laut beantwortete.

An den höchsten Festtagen war der Franz so recht in seinem Element. Da weite er sundenlang an der Kirche und hatte seine Knie, bevor nicht alles in schönster Zier und in vollem Glanze schmund und hz darsand. Dabei lobte er sich so in die Geheimnisse des Kirchenjahres hinein, daß er oft bei Betrachtung derselben, während er seine Augenartenen verrichtete, die heiligsten Tränen vergoß. Sein Lieblingsfest war Ostern. Zur den Osterfesten war ihm nichts gut und schon genug zum Schmutz der Kirche und des Altars. Den Dieraritar in Kaitheim mußte man aber gesehen haben. Da hatte sich der Wegner Franz wirklich selbst übertraffen. — Er schaute auch fortwährend selbst mit betriebigem Vachein hinauf zu seinem Werk und bewegte die Lippen im stillen Gebete. Dabei empfand er eine so kindliche Freude über die Auferstehung seines Herrn, daß er die ganze Osterwoche aus dem Gaud nicht herauskam. — Wenn sein Weib, die Gretl, die er innig geliebt, aber allzusehr verloren hatte, wieder von den Toten auferstanden wäre, hätte er kaum eine solche Freude empfunden.

Der Mehner Franz stand nun in seinem vierzigsten Dienstjahre, und es jüngen an, seine Kräfte zu schwinden; da betete er manchmal zu seinem Herrn: „Mein lieber Herr, jetzt geht's halt nimmer. . . wirt' dich wohl bald um einen jüngeren und flinkern Kammerdiener umsehen müssen und ich möcht' halt untertänigst um meine Pension ersuchen. . . Du verstehst wohl, was ich mein. . . auf der Welt-Krieg' ich und mag ich keine Pension. . . aber wenn halt drohoh so ein kleiner Winkel frei wirt' und wenn du halt drohoh so einen alten Mehner brauchen könntest, lieh' ich wohl recht schön bitten.“

In diesem Jahre zeigte der Mehner Franz während der Fastenzeit eine merkwürdige Unruhe. Eine solche Sehnsucht nach Ostern hatte er noch niemals empfunden. Die Tage und Wochen bergingen ihm viel zu langsam. In der Woche nach dem schwarzen Sonntag holte er schon die Bestandteile zum heiligen

Grab in der Kirche herbor, pügte die Gläser und probirte die Farben zu den Grabkugeln. Gleich am zweiten Tage der Charwoche drängte er zum Aufstellen des heiligen Grabes. Seine Knie und die Nachbarsknechte waren ihm dazu behilflich. Trotzdem seine Knie ihn fortwährend zurückhielten, ließ es sich der alte Franz nicht wehren, selbst noch auf das Gerüst zu steigen. Da plötzlich machte er droben einen Fehltritt und glitt an einer Stange hinunter; er hielt sich noch mit den Armen; aber die Kraft versagte ihm, bevor sein ältester Bub zuhülfe kam — er fiel schwer hinab auf das Kirchenpflaster und blieb bewusstlos liegen.

War das ein Jammer im Mehnerhause, als man den schwer beschädigten Vater heimbrachte! Der Arzt erkannte auf schwere innerliche Verletzungen. Am Nachmittag kam der alte Mehner auf kurze Zeit zu sich, in daß er die Sterbesakramente empfangen konnte; bald aber trat wiederum Bewußtlosigkeit ein.

Das Befinden des Mehners verschimmerte sich von Tag zu Tag; das Bewußtsein kehrte nicht wieder. Am Gründonnerstag Abend schrieb der Kranke plötzlich:

„Du, Franz, Bub, das ewige Licht brennt nicht. . . zünd' die Ampel an — schnell!“

„Vater sei still“, sagte der Angeredete — „heut' zündet man die Ampel nicht an. . . unser Herr ist ja fort.“

„Was, fort ist er? — Wohin denn?“

„Geh' g'schwind suchen! . . . Unser Herr fort — unser Herr fort!“

Leuchte der Alte und sang an zu weinen.

Über eine Weile sagte er wieder:

„Marianbl, ihr müßt Betläuten geh'n; es wird schon dunkel.“

„Vater“, schluchzte das Mädchen, „heute geh'n die Glocken nicht. . . heut' ist ja Charfreitag.“

„Was, die Glocken auch fort?“

„Flage der Kranke, „und unser Herr fort! . . . Laßt mich hinaus! . . . Ich muß unseren Herrn suchen.“

„Vater, sei ruhig“, bat das Mädchen, „unser Herr ist ja gestorben; aber er liegt wieder auf.“

„Was — unser Herr ist gestorben?“

„Weinte nun der Kranke auf. „Ist's wahr? . . . O — mein Gott, O mein Gott! . . . Jetzt bleib' ich nimmer da.“

Die Kinder mußten alle Kräfte aufbieten, um den Vater im Bette zu halten. Er phantasierte in einem fort, daß unser Herr fort und gestorben sei, daß die Glocken nicht mehr läuten und das ewige Licht nicht mehr brenne. Wenn die Kinder ihm die Sache ausreden wollten, wurde er eine zeitlang ruhig; dann begann er wieder herzzerbrechend zu weinen und fiel in die alten Phantasien.

Als am Charfreitag die Glocken wieder klangen, jubelte er auf:

„O Gott sei Lob und Dank; jetzt sind die Glocken wieder da. . . jetzt wird unser Herr auch wieder kommen! O, jetzt wird mir so leicht. . . so leicht!“

Die Kinder weinten am Bette des Vaters, denn es zeigte sich immer deutlicher, daß das Ende nicht mehr ferne sei.

Am Nachmittag, als die Glocken zur feierlichen Auferstehung zusammenläuteten, richtete sich der Kranke plötzlich in die Höhe, ein Schimmer flog über seine Züge.

„Was ist denn das?“ sagte er und schaute entzückt in einen Winkel des Zimmers, „was ist denn das? . . . Das heilige Grab ist so prächtig, so schön! . . . So viele Kugeln, rot, grün, blau, gelb, und so viele Farben; die ich mein Lebtag nie gesehen hab! . . . Jetzt geht's hinten auseinander. . . Franz, Seppi, Marianbl, schau, schau. . . o, sieht man das weit hinaus! . . . Ist das ein schönes Land! . . . Und zuhinderst die Berge, die schönen Berge! — Schaut, schaut, oben sind sie glührot und durchsichtig wie Glas. . . wie's dahinter aufsteht und strahlt und scheint! . . . O Marianbl hinter den Bergen ist der Himmel! — Geh, gehn wir hinaus, schau'n wir ein bißl hinter. . . hörst du, wie's über die Berge herüberläutet? . . . O das ist ein himmelweiges Geländ! . . . Marianbl, Franz, Seppi, geh'n wir, geh'n wir!“

Die Kinder weinten. Von der Kirche herauf klangen alle Glocken und ver- schloß auf Seite 8.

Agenten für den Neuen Verbesserten De Laval Separator

Hoffmann & Hagerty
 W. Keien
 Peter Wagner
 Rig & Voiger
 G. Denis
 J. A. Voepfky
 Wm. Kerr
 J. J. Lindberg
 J. A. Burnett
 John Bettin

Annaberm
 Bruno
 Dana
 Humboldt
 Howell
 Janien
 Lamigan
 Münster
 Emil Vafe
 Watson

Geben Sie ja keinen anderen, der in Ihrer Nähe ist, und lassen Sie sich die leichten Bedingungen erklären, zu denen Sie einen Neuen Verbesserten De Laval Separator kaufen können.

Kaufen Sie ja keinen anderen, ehe Sie vorher den De Laval probiert haben. Er schäumt reiner und schneller ab, läßt leichter und hält länger, er ist leichter zu reinigen und bequemer zu handhaben, als die andere Sorte.

Sie mögen ihn kostenfrei probieren. Fragen Sie Ihren nächsten Agenten, oder schreiben Sie an

The De Laval Separator Co.
 Winnipeg.

Gebetbücher.

Die Office des St. Peter's Botes erhält färslich eine reiche Sendung von deutschen Gebetbüchern, in daß sie jetzt

den größten Vorrat in ganz Canada

hat. Sie ist daher in Stand gesetzt jedermann zu befriedigen mit einer schönen Auswahl von deutschen Gebetbüchern für Alt und Jung, für Groß und Klein, in Holzschale und Metall zu sehr mäßigen Preisen. Die unges angegebenen Preise sind retail, und werden die Gebetbücher gegen Vorkauf des Bezuges in baar, bei per Post versandt.

Wiederverkäufer erhalten bedeutenden Rabatt.

Preisliste

Des Kindes Gebet. Gebetbuch für Schulkinder. Werker Einband mit Goldprägung, 230 Seiten. 15c
 111es für Jesus. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten. 30c
 No. 18. — Größter Seemannsbuch mit Holzschnitt 40c
 No. 44. — Startes biglames Korbbeber. Goldprägung, Holzschale, 90c
 No. 18. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Farbendruckung Holzschale, 1.50
 No. 88. — Celluloid-Einband, Goldprägung und Schloß. 1.25

Führer zu Gott. Gebetbuch für alle Stände. 361 Seiten.
 No. 205. — Feiner wattiertes Lederband, Gold- u. Blaudruckung, Holzschale, 2.00
 No. 27. — Feinster wattiertes Lederband, Gold- u. Blaudruckung, Holzschale, 1.50

Der Geheiligte Tag. Gebetbuch für alle Stände. 320 Seiten.
 No. 6. — Größter Seemannsbuch mit Holzschnitt 30c
 No. 130. — Feiner Lederband, Blaudruckung, Holzschale, 2.00
 No. 121. — Startes Lederband, wattiert, Blind- u. Goldprägung, Holzschale, 1.00
 No. 209. — Feiner Lederband, wattiert, Gold- u. Farbendruckung, Holzschale, 1.50
 No. 690. — Feiner Lederband, wattiert, Goldprägung, Holzentwurf, Feingoldschnitt, Schloß. 1.75
 No. 665. — Feinster wattiertes Lederband, Gold- u. Farbendruckung, feines Perlmutter-Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt und Schloß. 2.00
 No. 75. — Feinster wattiertes Lederband, eingelegete Gold- u. Perlmutterarbeit, Feingoldschnitt und Schloß. 2.00
 No. 84. — Celluloidband, Goldprägung, Feingoldschnitt, Schloß. 90c
 No. 76. — feine 1.00
 No. 86. — mit eingelegetem Silber. 1.00

Der Geheiligte Tag. No. 96. — Größere Ausgabe. 448 Seiten. Celluloidband, Gold- u. Farbendruckung, Feingoldschnitt, Schloß. 1.50

Himmelsblüten. Gebetbuch für alle Stände. 288 Seiten.
 No. 114. — Startes wattiertes Lederband, Gold- u. Blaudruckung, Holzschale, 1.00
 No. 139. — Lederband mit reicher Blind- u. Goldprägung, Holzschale, 1.00
 No. 99. — Sechshunderterband, wattiert, Perlmutterkruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß. 1.50
 No. 293. — Größter Seemannsbuch mit reicher Fregung, Kruzifix auf der Innenseite, Feingoldschnitt, Schloß. 2.00

Himmelsblüten. Feinster in der Ausgabe für Männer und Jünglinge auf feinem Papier, 224 Seiten.
 No. 2. — Seemannsbuch, Gold- u. Blaudruckung, Hundeband, Holzschale, 90c
 No. 25. — Im Leder. Farbendruckung Feingoldschnitt 90c
 No. 1108. — Leder, wattiert, reiche Blaudruckung, Holzschale, 90c
 No. 1112. — Feines Leder, wattiert, Gold- u. Silberprägung, Holzschale, 1.20

Wenig Kommunikation. Begleiter und Gebetbuch für die heranwachsende Jugend. 460 Seiten. Partentitel und farbige Zierbilder. Feines Papier mit rotantherem Text.
 No. 4. — Seemannsbuch mit Gold- u. Blaudruckung, Holzschale, 55
 No. 1. — Silber Lederband mit Blaudruckung, Holzschale, 55

Wade Mecum. Weltatlasangebetbuch für Männer und Jünglinge, feines Papier, 246 Seiten.
 No. 2 f. — Seemannsbuch, Goldprägung, Hundeband, Feingoldschnitt 90c
 No. 289. — Feines Leder, reiche Gold- u. Blaudruckung, Hundeband, Holzschale, 1.10

Vater ich Hufe Dich. Gebetbuch mit großem Trud. 416 Seiten.
 No. 97. Lederband, biglam, Goldprägung, Feingoldschnitt 90c

Alle unsere Gebetbücher enthalten mehrere Kugeln, Preisband mit ausführlichem Preispiegel, Kommunikation und überhaupt alle geträulichen Anhanden.

Man richte alle Bestellungen an

St. Peter's Bote,
 Münster, Saskatchewan.

Abonniert auf den „St. Peter's Boten“

Feld- und Garten-Samen.

Wir haben einen großen Vorrat von frischem Samen, den wir, wenn in größerer Quantität gekauft, zu Katalogpreisen verkaufen, so daß Sie die übliche Ertragsgebühren sparen. Wir beziehen unsere Samenreien von den zuverlässigsten Samenzüchtern Canadas.

Formalin und Blausäure zu niedrigen Preisen.

E. T. Wallace, Druggist und Schreibmaterialienhändler.
 Humboldt, Saskatchewan.

WATSON DRUG CO., Watson, Sask.

Unsere Spezialitäten: Reibzinnen, Schreibmaterialien und verschlebeues, Schmuckstücke und Reparatur derselben, Augenkläser, Augen werden gratis untersucht, Kullstroom, Jigarren, Pfeifen und Tabak auf Lager.

Wir trachten unsere Kunden aufs beste zu behandeln.
 Kommen Sie daher und sprechen Sie bei und vor.

THE NEW DRUG STORE.
 (Weim Storey, Humboldt.)

Die besten und billigsten Arzneien.

Mein Geschäftszweig zu Humboldt ist jetzt eröffnet. Ich habe einen gänzlich neuen Vorrat von Arzneien, Patent-Medizinen usw. von erstklassiger Qualität. Ärztliche Präscriptionen werden genau berücksichtigt durch einen qualifizierten Apotheker. Nicht vorrätige Medizinien werden schnellstens besorgt. Ich habe eine vollständige Auswahl von Schreibmaterial, Cigarren, Tabak und Zuckermwaren.

S. J. Williams • Humboldt und Buchanan, Sask.
 Apotheker für das Volk.

Noch mehr Frühjahrswaren.

The Great Northern hat noch mehrere Sendungen von Frühjahrswaren erhalten, von denen Sie jetzt Ihre Auswahl treffen können.

Wir haben eine schöne, prächtige Auswahl von **Herrenhemden** in Nackle, flanel, Prints, Ginghams und „Railroad“-Hemden. Auch eine Auswahl von Herren- und Knaben-Arbeitshemden zu Preisen, die jedermann paffen.

Ebenfalls sind unsere neuen **Frühjahrs-Schuhe** angekommen und zwar für Herren, Damen, Knaben und Mädchen, in Vor Kallleder, Dillom Kallleder, french kip, Cordonan, Tongola und zahlreichen andern Gattungen in schwarzem und gebertem Leder.

Wir haben auch zu Ihrer Akkommodation eine spezielle Auswahl von **Frühjahrs- und Sommer-Schuhen**, welche wir zu einem Spottpreis offerieren. Kommen Sie herein und nehmen Sie sie in Augenschein.

Wir haben nur noch zwei von den berühmten **Sharples Rahm-Separatoren**. Verpassen Sie die Gelegenheit nicht, einen zu kaufen, ehe sie alle fort sind.

Wir haben endlich einen Vorrat von **Leder Label Smocks** und **Uberschalen**, welche andere auf dem Markte weit über-treffen. Kommen Sie herein und besehen Sie sich dieselben.

Gartenfasen von jeder Sorte im Großen und Kleinen.
 Eine vollständige Auswahl von trockenem Baumaterial stets auf Lager.

Great Northern Lumber Co., Ltd.
 HUMBOLDT - - SASK.

Machen Sie einen Versuch mit dem wohlbekanntesten, neuen Gebräu

Saskatoon Lager Bier.

Der Stolz von Saskatoon.

Rein, Nahrhaft, Wohlgeschmeckend.

„Saskatoon“ wird überall verlangt, und während es in großer Nachfrage ist, gewinnt es täglich mehr und mehr an Beliebtheit im ganzen Nordwesten. „Saskatoon“ ist von unübertrefflicher Qualität, mit schneeweißem Schaum, und rein wie der Morgentau.

Aleinige Brauer und Bottler

Hoeschen Wentzler Brewing Co.
 SASKATOON, SASK.

Mr. Businessman!

If you're truly smart and wise, You will freely advertize. As to "when and where and how?" Do it in the "Bote", now!

Die Sozialdemokraten und ihre Väter.

Fortsetzung von Seite 3.

haben gefordert, und meinen alten Bruder durch dieses freudige Ereignis um zwanzig Jahre verjüngt.

Innerer Ausbau.

Die Kommerzienrätin rief die an Wolfgang's Seite durch die Gartenwege nach dem Pavillon, dessen schöne Aussicht und erquickende Luft sie dem Aufenthalt im Salon vorzog.

Klatta, der mit Gottfried dem vorausgehenden Paar folgte, war ein lebhafter, gern diskutierender junger Mann. Er gehörte zu den Parteimitgliedern der liberalen Partei, war in alle Strebungen und Geheimnisse derselben eingeweiht.

Der Industriemagister John geleitete Emma Anen, deren feine Schönheit und Anmut überwaltete. Ihre beklagenswerte Lebensstellung und die fortgeschrittenen Krankheiten, welche sie im Hause ihres Bruders erdulden mußte, gaben ihrem Benehmen das Gepräge tiefer Zurückhaltung.

ob ihre ängstliche und selbstlose Bescheidenheit Absichten und Bedeutung der Neben ihres Begleiters durchschaute.

John war in politischer und religiöser Hinsicht Klatta's ebenbürtiger Gesinnungsgenosse, aber nicht von gleicher Schwärze, sondern von feiner Manieren und angenehmen Umgangsformen.

„Hier ist es prächtig, — reizend, — guttoll!“ rief die Kommerzienrätin, an die Bräutigam des Pavillons tretend. „Befehlende Ansicht! Sehen Sie doch jene einsame Kapelle im Dunkel riesiger Waldbäume!“

„Sie deutete nach einem altertümlichen Kirchenlein, das in etwa vierstündiger Entfernung, jenseits der Waller, mitten aus den Felsen wie ein versteinertes Mädchen emporkam.“

„Die Kapelle erinnert lebhaft an Tell's Kapelle bei Aarau,“ versicherte die Kommerzienrätin. „Ja, wenn sich deine lebhaftste Phantasie den See und die Alpenberge hinzu denkt!“

„Sie muß wohl sehr alt sein?“ wandte sie sich an Gottfried.

„Klaus Schwart erbaute sie im Jahre 1506.“

„Ich sagte es ja! Ich habe ein Auge für Altertümer. — Warum erbaute sie Klaus gerade an dieser Stelle? Ihr Anker mußte wohl hierzu besonderen Anlaß haben.“

„Einen sehr ersten! Am Kampfe mit einem Wären drohte ihm der Tod. Da rief er in höchster Not den Weiland seiner Lieben Frau an, und das grimmige Tier verschwand im Dickicht des Waldes, welcher damals noch das Tal bedeckte.“

„Wie wie romantisch!“ rief die Kommerzienrätin. „Unsere Liebe Frau, — wer ist das? Wahrlich! Ihre Ahnfrau, die Gattin von Klaus Schwart.“

„Bei diesem Beweise kolossaler Unwissenheit auf religiösem Gebiete vermochte Herr Gottfried kaum ein sachlich zu verurteilen. Emma's Angesicht bedeckte Schamrote ob solcher Ausstellung der Schwägerin.“

„Unsere Liebe Frau ist eine Vereinerung der Mutter Gottes Maria, die zugleich als Helferin der Christen verehrt wird, und eben darum von Klaus Schwart in Todesnöten angerufen wurde,“ erklärte Gottfried. „Ihm Danke für seine Rettung erbaute Klaus jenes Kirchenlein, und schmückte den Altar mit einer Statue Maria's, die von allen Kunstwerkern als eine Perle altheidnischer Kunst bewundert wird.“

„Ich haue, — wie merkwürdig! Augen, gleich morgen fahren wir nach der Kapelle!“ wandte sie sich im Tone des Befehles an ihren Mann.

„Da ich dir keinen Wunsch verleihe, so bin ich gern bereit, dich 'o gar auf einer Wallfahrt zu begleiten.“

„Womit dürfen wir der gnädigen Frau antworten?“ fragte Wolfgang.

„Sie sind überaus gütig, Herr Schwart! Ein Glas Limonade dürfte bei der Hitze sehr angenehm sein.“

„Uns Männern würde Ihr selbstgebranntes, köstliches Bier zur Vornahme köstlich schmecken,“ sagte Klatta.

„Ein guter Gedanke! Auch ich ziehe den berühmten Gierstensaft der Grotte Schwart, der ja sonst nirgends um Gold zu haben ist, der Limonade vor,“ verbesserte sich die Kommerzienrätin.

„Beliebt du auch eine Havannah zu rauchen? neckte ihr Gatte.“

„Wozu dein Spott?“ erwiderte sie schlagfertig. „Die Emanzipation der Frauen macht Fortschritte und erodert ihnen Genüsse auf Gebieten, wo ehedem nur die Herren der Schöpfung des Lebens sich freuten. Rauchende Frauen gehören heute nicht mehr zu den Seltenheiten.“

Fortsetzung folgt.

Frische Frühjahrs-Waren!

Soweit haben wir einen Vorrat von neuen Frühjahrs-Waren im Werte von ungefähr zehntausend Dollars angefaßt. Alle neuesten Moden und Muster sind vertreten, wie Drehschürzen, Prints, Mädelin, Gingham, Washgoods, weiße Lawn Westen, seidene Westen, Skirts, Anzüge für Damen.

J. J. STIEGLER, Phone 30, Hauptstrasse, HUMBOLDT.

KLASEN BROS.

Händler in allen Sorten von Baumaterialien

Agenten für

Feering Selbstbinder, Nähmaschinen, Sewerchen und Sägen

Gelb zu verkaufen auf verbesserte Formen.

DANA, SASK.

Gelb zu verkaufen auf verbesserte Form-

landereien zu den billigsten Notizen. Inner- und

Wohnraumvermietung, Bürgerpapiere, prompt ausgestellt. Spricht bei mir vor

jeden Mittwoch und Samstag Nachmittag im Büro.

W. G. Hargarten, Bruno Sask

Zu verkaufen

1000 Kubikfuß „Roosevelt“ Holz, eine

gute Qualität Bauholz.

Probe zu sehen in der Office des „St. Peters Botes.“

Ben. Wigbers, Humboldt.

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von

modernem Spruce, Sitka, Kiefer- und

Cedarholz von der besten Qualität an

Hand, auch eine vollständige Lieferung von

Ständermaterialien, Sägen, Messing-

Banden u. Dachpappe. Die Preise sind

die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in

Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei

uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.

Jos. Tembrock Muenster, Sask.

Büchertisch.

Am Verlage von Benziger Bros.,

36-38 Barclay Str., New York,

sind erschienen:

Troben. Biografie der Gräfin de

Saint-Marial (Schwägerin von

Bl. Vinzenz von Paul). Mit einer

Lebensskizze und zwei

Waldern. Zusammengeheftet von

Leopold von Fidler. Aus dem

Frankreichischen nach der 30. Auf-

lage. 89, 403 Seiten. Netter

Einband. Preis \$1.00, Porto

12 Cents.

Diese in Briefform vorgeführte Lebens-

skizze bietet ideal angelegten Seelen eine

schätzenswerte Lektüre und ist geeignet

in Leiden und Mühsal Ermunterung,

Mut und Kraft, wahrer Hilfe von „Droben“

zu verleihen. Das Buch bringt als Ein-

leitung ein Empfehlungsschreiben des Bi-

ographen von Mois, französisch.

Die Gründung. Von Pierre

l'Ermitte. Sozialer Roman.

Autorisierte Uebersetzung von F.

Mersmann. Einleitung von

Francis Coppée. Mit 21 Ori-

ginal-Illustrationen von S. Rou-

seau. 416 S. 8°. Solider,

gefälliger Einband. Preis \$1.10,

Porto 17 Cents extra.

„Die große Fremden“ fand bei der

Keterwelt und in der Zeit eine so günstige

Aufnahme, daß auch „Die Gründung“,

die selbständige Fortsetzung, auf einen

gleichen Erfolg rechnen darf. Wie die

übrigen Werke des geistreichen, form- und

weltgewandten Pariser Dikars, zeichnet

sich auch dieses durch eine meisterhafte

Charakteristik sowohl der Einzelpersonen

als des Milieus aus. Die Schilderung ist

ungemein plastisch, frisch und wahr, die

Entwicklung von intimer Feinheit und

poetischer Lebendigkeit. Die von S. Rou-

seau geschaffenen Illustrationen sind fein

empfunden und auch in der Ausführung

von künstlerischem Wert.

Monika. Zeitschrift für

katholische Mütter und

Hausesfrauen. Dieses von

der „Bäbagogischen Stiftung

Cassianum“ in Donauwörth

herausgegebene, von Fräulein

E. M. Zimmerer vorzüglich

redigierte Frauenblatt hat seinen

43. Jahrgang begonnen. Jähr-

lich erscheinen 52 illustrierte Num-

mern mit der Gratis-Beilage

„Schüngel“ zu dem außer-

HUMBOLDT

Fleischergeschäft

Stets frische

selbstgemachte Würst-

an Hand

festes Vieh

zu Tagespreisen

gekauft

John Schaeffer

Eisenwaren & Maschinerie

Schwerer und leicht Eisenwaren

Rostlösen, Mangeln u. Furnaces

De Laval Nahlm Separatoren

Edelstahl B Nahlmaschinen

Windmühlen, Futtermühlen

Gasolin Motoren u. Drehsch-

richtungen.

Wir haben eine wohlangeordnete Stemp-

rei. Agenten der berühmten Massey Harris

Maschinerie. Besucht uns.

RITZ & YOERGER

HUMBOLDT - SASK...

BRUNO

Lumber & Implement

Company

Händler in allen Arten von

Baumaterial

Agenten für die

McCormick Maschine,

Shawles Separatoren.

Gelb zu verkaufen.

Bürgerpapiere ausgestellt.

Bruno Sask.

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach

der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbelstück kaufen

oder ein neues Heim ausstatten wollen, so

fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen

für Schlafzimmereinrichtung, Eisebetten,

Matratzen, Speisezimmerstühle, Stühlen,

Vergeltelungsmöbeln, u. c.

Ein großer Vorrat von Teppichen jeder

Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ

HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

Glückwünsche

Glückwünsche laufen beständig ein

von denen die mit uns

Handel treiben

Doch, sagt: „Ihre Artikel bereiten

mir große Freude.“

Feiner: „Die Gegenstände welche ich

von Ihnen kaufe, sind erstklassig.“

W. G. Bate & Sohn

Verfasser von vollständigen

Kirchengesangbüchern u. s. w.

123 Church Str. Toronto

Peter Reifferscheid,

Agent der Massey Harris Co. in Bruno

empfehlte sich den Formern der Bedarf

bisher berühmten Maschinen.

W. Dicken, Sattler,

Watson, Sask.

Verbe-Weichere, Koffer und Reisetaschen,

Handgemachte Pferdegeschirre, garantirt,

Reparaturen werden nett ausgeführt und

prompt abgeliefert bei niedrigen Preisen. Ich

habe stets eine Auswahl von Geschirren,

Geschirrtellen und sonst. Requisiten vorräthig.

Grundeigentum!

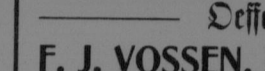
Verbessertes und wildes Farmland, ebenso städti-

ches Grundeigentum zu verkaufen. Anleihen

promptest besorgt. Feuer- und Lebensversicherung.

Öffentlicher Notar.

F. J. VOSSER, jr. - WATSON, SASK.



Wenn Sie Ihre Bestimmungen

treffen, sehen Sie zu, auf daß Sie die richtige

Zeit haben. Kaufen Sie Ihre Uhr

hier, und Sie haben immer die richtige Zeit.

Wir haben eine vollständige Auswahl von

Schmuckwaren, Diamanten, Kry-

stallen, geschliffenem Glas, Silber-

waren, und sonst. schönen Sachen.

M. J. Meyers,

Juwelier und Optiker, Heirats-Eigen- und

Jagd-Eigen-Aussteller,

Humboldt Sask.

Unsere Prämien.

Um unsern Abonnenten Gelegenheit zu geben zu

unerbörten billigen Preisen

gute katholische Bücher

anzuschaffen haben wir uns entschlossen jedem unserer Abonnenten, der alle

seine Rückstände, die er dem „St. Peters Bote“ schuldet, uns zurück bringt

und noch außerdem für ein volles Jahr im Voraus bezahlt, eines der folgen-

den prächtigen Bücher portofrei zuzusenden gegen Entgegengabe von

nur 25 Cents.

Prämie No. 1. Der geheiligte Tag, ein vollständiges Gebet-

buch für Katholiken aller Stände. 320 Seiten (Imitation Leder-

band mit Goldprägung und feinem Goldschnitt. Retail-Preis 60.

Prämie No. 2. Führer zu Gott, ein prächtiges Gebetbuch, als

Geschenk für Erstkommunikanten geeignet, in welchem Cellulose-

band mit feinem Goldschnitt und Schloß. Retail-Preis 60 Cts.

Prämie No. 3. Vater ich rufe Dich. Ein prachtvolles Gebet-

buch mit großem Druck. In Jm. Ganzleder mit Bindungs-

gebunden mit feinem Goldschnitt. Retail-Preis 60 Cts.

Prämie No. 4. Key of Heaven. Eines der besten englische

Gebetbücher. Eignet sich vorzüglich als Geschenk für nichtdeutsche

Fremde. Gebunden in ich vor. Hagerinen bezugslos u. Leder u

Goldprägung. Kunden des u. Holzgoldschnitt. Retail-Preis 60

deines der folgenden prachtvollen Bücher wird an jeden Abonnenten, d

en „St. Peters Bote“ auf ein volles Jahr vorausbezahlt, portof

zugeliefert gegen Entgegengabe von

nur 50 Cents.

Prämie No. 5. Der geheiligte Tag ein prachtvolles Gebetbuch

in seinem wertvollsten Lederband mit Gold- und Farbenprägung,

Kunden und feingoldschnitt. Eignet sich vorzüglich als Ge-

schchenk für Erstkommunikanten oder Brautleute.

Prämie No. 6. Legende der Heiligen von P. W. B. Amer.

Ein Buch von 755 Seiten mit 367 schönen Bildern geziert.

Gebunden in schönem schwarzem Einband mit Bindungs-

Schloß in feinem Leder.

Prämie No. 7. Gebetbuch in feinstem Cellulose-Einband mit

Goldschnitt und Schloß, passend für Erstkommunikanten-Geschenk.

Prämie No. 8. Rosenkranz aus feinstem, echter Perlmutter

mit Perlmutterkreuz. Ein prachtvolles Geschenk für Erst-

kommunikanten und Brautleute. Dieselben sind nicht geweiht.

Auf Wunsch können dieselben vor dem Abschied geweiht und mit

den päpstlichen Ablässen, sowie mit dem Vergittelungsablaß versehen

werden.

Das folgende prachtvolle Buch wird an Abonnenten, die auf ein vol-

les Jahr vorausbezahlen portofrei geliefert gegen Entgegengabe von

nur 75 Cents

Prämie No. 9. Coffines Handpapiere mit Text und Aus-

legung aller sonne- und feittäglichen Evangelien sowie den daraus

gezogenen Glaubens- und Sittenlehren, nebst einem vollständigen

Gebetbuch und einer Beschreibung des heiligen Landes. Enthält

über 100 Bilder, ist auf vorzüglichem Papier gedruckt und sehr

solid in Halbleder mit feiner Prägung gebunden.

Bei Einzahlung des Abonnements mit dem Extrabetrage gebe man

die Nummer der Prämie an, welche gewünscht wird

Abonnenten die bereits für ein volles Jahr vorausbe-

zahlt haben, sind ebenfalls zu einer Prämie berechtigt, wenn

ordentlich niedrigen Preise von Mk. 1.50 pro Halbjahr.

Die „Monika“ kämpft im Rahmen der katholischen Welt- und Lebensanschauung für die guten alten Ideale des christlichen Familienlebens...

Rivalität wird zwischen den beiden einem Stations-Gebäude wahrscheinlich vorausgehen.

Die Sektionen welche von dieser Linie auf der Nordseite der C. N. R. Eisenbahn durch die Kolonie berührt werden, sind wie folgt:

Table with 2 columns: Sektion, Temp. R. (29, 32, 4, 9, 16, 17, 20, 27, 29, 32, 33, 54, 8, 17, 20, 28, 31)

Welche Sektionen in Township 41 - 26 gekreuzt werden kann ich nicht genau sagen.

Das Frühjahrswetter ist hier jetzt herrlich und werden sich, wenn nichts unvorhergesehenes eintritt, die Osterferienlichkeiten mit vollem Glanze entfalten können.

Wir Grüßen Sie, Peter Vogler, Erzbischöfliche Residenz, 818 Burrard Str. Vancouver P. C. den 24. März 1911.

Man verlange Probenummern der „Monika“ von der Buchhandlung Ludwig Auer in Donaueschingen, Bayern.

Korrespondenzen.

Leofeld, den 28. März 1911. Werner St. Peters Bote!

Da es gerade schneit, so finde ich etwas Zeit, dir eine Korrespondenz zu schreiben.

Weil ich schon etliche Male gefragt worden bin, ob es wahr sei, daß Chas. Deeters die Reofeld Dreischer Co., während er deren Leiter war, betrogen haben soll...

Leofeld, Sask. den 1. April 1911. Werner Bote!

Es war meine Absicht dir schon vor einiger Zeit einen kurzen Bericht über die hiesige G. L. Eisenbahn einzuliefern...

Diese Zweiglinie der großen transkontinentalen Grand Trunk Eisenbahn, verläuft etwa 40 Meilen südlich von Dana bei dem Städtchen Young die Hauptlinie...

Obessa Sask. 23. März 1911. Verehrte Redaktion! - Zufällig habe ich einmal Ihr geschätztes Blatt gelesen...

Wichtiges! 3. Otenbreit.

Berichtigung.

Drei sinnstörrende Fehler, die auch dem Korrektor entgangen sind, haben sich in die 7. Nummer unserer Zeitung eingeschlichen...

Hochw. lieber Herr! Beständig zieht das Volk der Prairie Provinzen nach der pazifischen Küste...

Die Probeummern der „St. Peters Bote“ habe ich erhalten. Das Blatt gefällt mir gut. Sie können mir das Blatt zuschicken...

Ihre ergebener F. R. Mc Neil, Erzbischöflich von Vancouver.

Glenniew, Ill. den 29. März 1911. Hochw. Herren!

Die Probeummern der „St. Peters Bote“ habe ich erhalten. Das Blatt gefällt mir gut. Sie können mir das Blatt zuschicken...

Obessa Sask. 23. März 1911. Verehrte Redaktion! - Zufällig habe ich einmal Ihr geschätztes Blatt gelesen...

Wichtiges! 3. Otenbreit.

Berichtigung.

Drei sinnstörrende Fehler, die auch dem Korrektor entgangen sind, haben sich in die 7. Nummer unserer Zeitung eingeschlichen...

Prachtvolle Kathol. Hausbücher welche in jede katholische Wohnung gehören.



Das Leben d. Heiligen Gottes

nach den besten Quellen bearbeitet v. Peter Otto Wischnau, O. S. B. Mit einem Vorwort Sr. Gnaden des Hochwürdigsten Herrn Franz Rudiger, Bischof von Linz...

Große illustrierte Ausgabe. Mit 7 Farbendruckbildern, farbigen Titel, Familien-Register und 330 Holzschnitten. 1016 Seiten. Format 8 1/2 bei 12 Zoll. 25. Auflage. Gebunden: Rücken schwarz Leder, Dedon Leinwand, neue wirkungsvolle Relief- und Goldprägung...

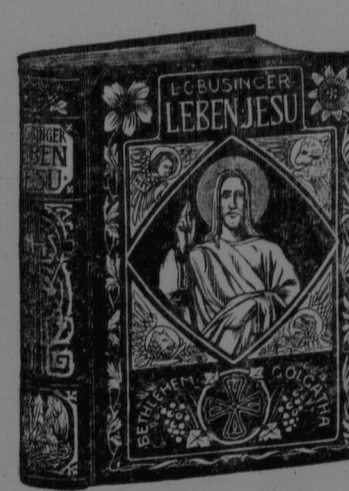
Bischof Rudiger schreibt dieser Legende folgende gute Eigenschaften zu: „Sie ist nach den verlässlichen Quellen bearbeitet, berichtet somit Wahres. Nur Auserwähltes, der Fassungskraft aller Leser Angemessenes ist aufgenommen, in jeder Legende ist das Charakteristische hervorgehoben...“

Die Glaubens- und Sittenlehre der Katholischen Kirche

in ausführlichem Unterricht dargestellt und mit Schrift- und Väterstellen, sowie mit Gleichnissen und Beispielen belegt und erläutert. Ein Hand- und Hausbuch für Katecheten und christliche Familien. Von Dr. Hermann Kofus, Pfarrer und F. A. Brändle, Rektor...



Dieses Buch enthält die katholische Glaubens- und Sittenlehre in gebiegender Bearbeitung und prächtvoller Form. Es ist eine Art „Katechismus“ für die Familien, an dem alt und jung sich erbauen kann...



Das Leben unseres I. Herrn u. Selandes Jesus Christus

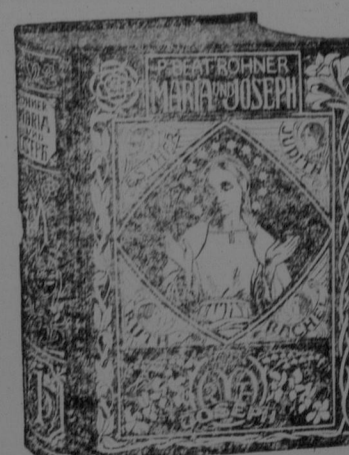
und seiner jungfräulichen Mutter Maria, zum Unterricht und zur Erbauung für alle katholischen Familien...

Es freut mich auszusprechen zu können, daß diese Arbeit aus dem Geiste des lebendigsten Glaubens und tiefer Frömmigkeit hervorgegangen ist...

Das Leben der allerbegabtesten Jungfrau und ihres glorreichen Bräutigams, verbunden mit einer Schilderung der vorzüglichsten Gnadenorte und Verehrer Mariens...

Maria und Joseph.

denorte und Verehrer Mariens. Von Peter Veat Rohner, O. S. B., Pfarrer. Mit einem Vorwort des Hochwürdigsten Fürstbischofs von Salzburg...



Seinem Gegenstande nach der gläubigen Andacht des katholischen Volkes entgegenkommend, von einem gelehrten und seelenreigen Ordenspriester in schlichter, volkstümlicher Sprache geschrieben...

Stimmen aus Maria Laach. Einband zu Rohner, Maria u. Joseph.

Der „St. Peters Bote“ hat die Hauptniederlage in Canada für diese prachtvollen Bücher und kann jederzeit Bestellungen aufs prompteste ausführen. Wiederverkäufer erhalten Rabatt!

Man sende alle Bestellungen an „St. Peters Bote“ Muenster, Sask.

Vertical text on the far left edge, including 'Dollars angeschafft', 'Broadway', 'OLDT.', 'ntum!', 'land, ebenso städti-', 'kaufen. Anleihen', 'Lebensversicherung.', 'ntar.', 'ATSON, SASK.', 'Sie Ihre Bestimmungen', 'hen Sie zu, auf daß Sie die riq-', 'haben. Käufen Sie Ihre Uhr', 'Sie haben immer die richtige Zeit', 'in eine vollständige Auswahl von', 'waren, Diamanten, Kry-', 'geschliffenem Glas, Silber-', 'und sonst. schönen Sachen.', 'M. J. Meyers,', 'und Optiker, Heirats-Eizens- und', 'Jagd-Eizens-Aussteller,', 'Sask.', 'imien.', 'beit zu geben zu', 'eifen', 'Bücher', 'nter Abonnenten, der alle', 'schuldig, ins Meine bring', 'es bezahlt, eines der folgen-', 'Erzählung von', 'nts.', 'ein vollständiges Gebet-', 'Seiten Imitation Leder-', 'schnitt. Retail-Preis. 60.', 'wichtiges Gebetbuch, als', 'in welchem Celluloidbe-', 'Retail Preis 60Kts', 'Ein prachtvolles Gebet', 'kleiner mit Bindungs-', 'il-Preis 60Kts.', 'ines der besten englische', 'Geheim für nichtdeutliche', 'wenig biegen Leber m', 'schnitt. Retailpreis 60C', 'd an jeden Abonnenten', 'vorausbezahlt, perof', 'nts.', 'in prachtvolles Gebetbuch', 'olb- und Farbenprägung.', 'ich vorzüglich als Ge-', 'tente.', 'n von P. Wils, Amer.', 'schönen Bildern gezier.', 'and mit Bindungs-', 'Celluloid-Einband mit', 'kommunikanten-Gescheit.', 'e, echter Perlmutter', 'volles Geheim für Erst-', 'sind und nicht geweist.', 'Papiere gedruckt und sehr', 'Bergitteneblatz versehen', 'ommenten, die auf ein vol-', 'Erzählung von', 'nts.', 'le mit Text und Aus-', 'angelien sowie den daraus', 'nebt einem vollständigen', 'iligen Landes. Enthält', 'Papier gedruckt und sehr', 'bunden.', 'Erzählung gebe man', 'icht wird', 'les Jahr vorausbe-', 'berechtigt, wenn sie aus', 'ommenten nur für einen', 'schlechten Betrag ein-', 'r im voraus zu bezahle.', 'hlung eines Jahrganges', 'Prämien wünscht, muß', 'leben und die betreffenden', 'frei zugesandt.', 'Bote', 'Münster, Sask.', 'nts.', 'nts.'

Die Oberglocken.

Schluss von Seite 5.

Kündeten im feierlichen Chöre die Auf- erhebung des Herrn: man hörte die Orgel rauschen und vernahm die jubeln- den Töne des Vater-Uns-Liedes. Der alte Wehner aber jubelte noch lauter:

„O Marien! jetzt tun sich die Berg- auseinander... jetzt sieht man hinein... jetzt kann ich's immer legen! Ich's da schon, ich's da schon!... Und die große Kirche... die menschengroße Kirche alles von Welt und Siler; die Säulen, die Klauen und alles durchsichtig wie Glas... hört ihr die Glocken lauten? Tod sind viele hundert Glocken... o das ist eine Lust!... Ich kann's immer legen, wie ich, wie lieb... jetzt kommen sie... die Sterne... die funkelnden Engel und die Heiligen... schau, die Mutter auch da!... Grüß Gott, Grüß Gott! Aber wo ist denn unter Her?... O Marien- andel, o Franz, o Zepfel... jetzt kommt er, jetzt kommt er!... Jetzt kommt er! O mein Gott, o mein Gott, o mein Herr!... Ich halt's nicht mehr aus, den Wang, den Schen!“

Der alte Wehner fiel in die Kissen zurück, machte noch einen tiefen Schnauf- er und war fort. Der Kammerdiener war in Pension gegangen, die Oberglocken hatten ihn gewirrt zur Auf- erhebung seines Herrn und Fürsten.

Anstand.

Schluss von Seite 1.

zu überbringen. Sie wurden am Bahn- hof vom dem König und der Königin mit großem Geolge empfangen. Die Begrüßung von Seiten der Bevölke- rung war eine begeisterte.

Es ging hier eine geheime Mel- dung ein, wonach 15,000 Albonier sich auf dem Kriegsschiffe befinden, und wei- tere 6,000 Verbercungen hierzu treffen. Montenegro und Bulgarien sollen die Rebellen unterstützen.

Wisbaner, Australen. Der seit zwei Wochen verlassene Küstendampfer „Yongala“ wird jetzt als verloren be- trachtet. Teile seiner Ladung sind an verschiedenen Punkten an den Strand getrieben worden und man nimmt an, daß das Schiff dem großen Sturm am 18. März zum Opfer fiel. Die „Yongala“ hatte 68 Passagiere und eine Mannschaft von 70 Köpfen an Bord.

Korrespondenzen.

Bruno Sask., 10. April 1911. Legten Sonntag nach dem Hochamte war die monatliche Versammlung der Ortsgruppe Bruno. Unter anderem wurde folgender Beschluß gefaßt: Wir die Mitglieder des Volkvereins Ortsgruppe Bruno protestieren energisch gegen die Einverleibung des Rücklandes in die Corporation der „Village of Bruno“, und beantragen unsern Exekutiv diese Resolution dem „Veren der Village“ zuzuschicken.

Auch zum jetzigen Epide, wenn der nächste Karibollentag gehalten werden soll. Man war allgemein der Ansicht, daß er unmittelbar auf die Ausstellung in Regina folgen soll.

Westein Nachmittag um 4 Uhr war Besammlung des Baukomitees dessen Beschlässe zu Ehren der Gemeinde vor- gelegt werden. Wie verlautet wird nun die Mauer- und Schreinerarbeit in Kontakt ausgegeben.

(Cont.)

Humoristisches.

Zur Freundheit - Ein Genradarm verlor ein Bagabunden und leitete ihn glücklich leuchtend ein folgen Sie mir zum Amtevorsteher! Weckbad denn? Meine Papiere sind doch ganz in Ordnung! Ach was, Sie haben doch gar keine Papiere! Weich hier sind sie! Ja, weckbad lauten Sie denn je? Ich habe Karibader Wasser getrun- ken, und da hat mit der Doktor Laufen decoriert. Sie haben aber doch gesehen, daß ich hinter Ihnen herrenne? Ich habe gemeint, Herr Genradarm, Sie hätten auch Karibader Wasser ge- trunken!

Für die Küche.

Gedämpftes Fleisch. Man nimmt am besten ein Stück aus der Kruste ober aus dem Kamm, löst es, nachdem es gewaschen ist, in siedendem Wasser einige Male auf und wäscht es in kochendem Wasser ab. Ein gutes Stück Butter läßt man in der Kasserolle zerfallen und gelb werden, giebt ein Zwiebelblatt, eine geschälte ganze Zwiebel, ein Stückchen Zitronenschale, Salz, Pfeffer, ein paar aromatisirte Wacholderbeeren und beliebig auch eine Pfeffer- spitze geföhene Wexen dazu. Rührt 1-2 Löffel Mehl darüber, läßt das Fleisch unter öfterem Wenden auf allen Seiten anbraten, daß es gut braun wird, giebt dann ein halbes Glas milden Szig oder ein Glas Weiswein dazu (wenn man mehr Sauce zu haben wünscht, auch mehr), läßt das Fleisch über gelindem Feuer vollständig weich dämpfen, gießt die Sauce durch ein Sieb, entfettet sie, vermischt sie mit 1-2 Theelöffel in Wasser oder Weiswein ver- aquiritem Kartoffelmehl, wenn man es mag, auch mit etwas Tomatenmus, schmeckt ab und giebt die Sauce über das in Stücke geschnittene Fleisch.

Erbsensuppe mit Schweins- ahren und Schweinsmaul. Man kocht Erbsen, die man am Abend vorher eingeweicht hat, mit etwas Sellerie und einer geschneitten Möhre weich und treibt alles durch ein Sieb. In einem andern Topf kocht man unter- dessen gepöfelte Schweinsmaul schön weich, nimmt es dann heraus und schneidet es in feine Streifen. Nach- dem man eine helle Mehlschmiche be- reitet hat, giebt man die Erbsen hin- ein, vermischt mit der Schweinsmaul- nach Bedarf, würzt schwach und läßt die Mehlschmiche nochmals darin auf- kochen. Man richtet diese sehr kräftige Suppe, die als ganze Mahlzeit für sich bestehen kann, über fein geschnit- tene und geröstete Semmelwürfel an.

Rudeln mit Mohrrüben. In 1 bis 1 1/2 Pfund zerhackte, in Scheiben geschnittene Mohrrüben dünstet man in nicht zu reichlichem Wasser mit Butter und Salz über gelindem Feuer weich, aber so, daß keine allzuhohe Brühe entsteht. Inzwischen kocht man 1 Pfund in Stücke zerhackte Rüben in Salzwasser weich, gießt sie durch ein Sieb ab, schüttet die Ru- den in den Mohrrüben, mischt beides durch und läßt es unter fortwähren- dem Schütteln der Pfanne noch- mehr aufkochen. Dann gießt man das Gericht ab und gießt es in eine erwärmte Schüssel.

Nachtisch von Bananen. Man schält Bananen und schneidet sie in Scheiben, befeuchtet sie mit 4 Eßlöf- fel Wasser und gießt die Masse aus, gießt sie durch ein Sieb, thut 1 Theelöffel Zitronensaft, 1 Theelöffel Mehl, 1 Theelöffel Zucker, 1 Theelöffel Gelatine in 1 Eßlöffel kal- tem Wasser auf, läßt diese Mischung alles auf durch, füllt in jede 1/2 eine Portion von dem Bananenmus, gießt alles erstallt und fest werden. Man servirt den Pubbing mit dün- nem, süßem Rahm.

Sauerkrautsalat, sehr be- liehbar. Man kocht 1 Pfund Sauerkraut weich, wäscht es in einem Tuche wohl aus, überläßt es in ein- ige Male und menat es mit 1/2 Eßlöf- fel, wenig Salz und viel arom. oerho- nem weissem Pfeffer gut durchzu- schmecken. Ein Apfel fein zerhackt, das zu geben, schmeckt vortrefflich.

Englisches Kartoffel- und Fleischgericht. Man schneidet aus einem guten dicken Stück Hammelfleisch oder Rindfleisch ungefähr 8 bis 10 handgroße oder kleinere Scheiben, die tüchtig geklopft werden. Außerdem werden je nach Belieben 30-40 kleine Kartoffeln, so müßen sie in Hälften oder in dicke Scheiben geschnitten werden) geföhlt, gewaschen, 10 Minuten in siedendem geklärten Wasser gekocht und auf einem Siebe abtropft. Eine tiefe feuerfeste Thonform oder Thonschüs- sel oder eine nicht zu tiefe Kuffauf- form von Blech wird mit Butter aus- gestrichen, Seiten und Boden werden tüchtig mit geföhlt geriebener Sem- mel bestreut, die Kartoffeln nebst den Fleischscheiben einzeln eingelegt, alles mit Pfeffer und Salz bestreut, mit lei- chter Brühe im Rothfall mit Wasser, dem man ein gutes Stück Butter zu- fügen, überdecken, ein Deckel aufgelegt und das Ganze 2 Stunden bei mäßig- er Hitze im Ofen gebacken. Man schmeckt ab, würzt nach Bedarf mit etwas Salz nach und trägt das Ge- richt in der Schüssel, in der es ge- backen wurde, auf. Man kann auch die rohen Kartoffeln gleich mit ein- schichten, wenn man sich die Mühe des Abwellsens ersparen will.

Frikadellen von Schwe- infleisch. Man nimmt 1/2 Pfund gewaschenes Schweinefleisch, 1/2 Pfund geriebenes Semmel, eine Edolette (Zwiebel), ein wenig fein gehackte Ci- tronenschale, drei Eier, Salz, Pfeffer, Muskatnuz und menat alles gut un- tereinander mit einigen Löffeln Weis- wein. Sodann formt man kleine, längliche Röße aus der Masse, bäd- t sie hellbraun und servirt sie zu Kraut, Rohl oder gemischtem Salat.

Saskatoon Creamery Co.

Wir kaufen: Milch zu 17c per Gallone sauren Rahm 50c süßen Rahm 40c Wir zahlen die Fracht und liefern die Kannen. Man schreibe an SASKATOON CREAMERY CO. SASKATOON, SASK.

„Eagle Restaurant“ Wenn Sie nach Humboldt kommen, besorgen Sie nicht auf die guten Wohlf- arten in meinem Lokal. Frische, Ge- garren, Tabak und Geringewäsche stets vorräthig. B. J. Schmitt.

Öffentliche Auktion. Bruno, den 17. April 1911. 15 feine, junge Stuten und 2 Wallache. Alter 4 bis 8 Jahre. Färschläge Tiere. G. J. Kilsbarr, John Bonranel, Versteigerer.

Canadian Northern Railway EASTER HOLIDAYS EXCURSION TICKETS. FARE and ONE-THIRD will be issued between stations on CANADIAN NORTHERN Tickets on sale APRIL 13th To 17th Return Limit April 19th, 1911. Full particulars will be gladly furnished by any Canadian Northern Railway Agent

Zu verkaufen etliche junge Kühe, Rinder und ein Gelpenn 4jähriger Arbeitsschaf. N. D. 1/2 E. 6. T. 40. R. 22 Pilger Post Office.

Sattlergeschäft. Für alle Sorten von Pferde-Geschirren, Koffern, Reitstaschen u. s. w. geben Sie zum bestbekanntem Sattler- geschäftsladen Geo. Stoles, Humboldt.

Anzeigen St. Peter's Bote erzeugen den besten Erfolg

Gebet- und Erbauungsbücher Schulbücher Rosenkränze Krutzige Weihwasserfessel Leuchte Religiöse Bilder Skapulierer usw. Wholesale und Retail, in der Office des St. Peter's Bote Münster, Sask.

Synopsis der canadischen North-West Land Bestimmungen. W. W. Cory. Preis des Buches bei den Ver- käufern 25 Centen. Einzelne Abschriften 10 Centen. Bei Bestellung 25 Centen. Bei Bestellung 50 Centen. Bei Bestellung 1 Dollar. Bei Bestellung 2 Dollar. Bei Bestellung 5 Dollar. Bei Bestellung 10 Dollar. Bei Bestellung 20 Dollar. Bei Bestellung 50 Dollar. Bei Bestellung 100 Dollar. Bei Bestellung 200 Dollar. Bei Bestellung 500 Dollar. Bei Bestellung 1000 Dollar.

Zu verkaufen eine lebendige Quantität Hen zu verschiedenem Preise bei Johann Volzer, Münster, Sask. Agenten für den St. Peter's Bote.

Reisender Agent: Anton Hadl. Localagenten: P. Rudolph, Humboldt. P. Zephons, Julia u. Willmont. P. Matthias, Leefeld. P. Benedikt, Hoodoo, St. Metrad und St. Benedikt. P. Chrysostomus, Bruno, Dana, Spalding und Beauchamp. P. Bernard, Watson, Engelfeld und St. Oswald. P. Bonifaz, Dead Moose Lake, Pilger und Carmel. P. Leo, St. Gregor u. St. Gertraud. Philipp Hoffmann, Annahem. Geo. H. Gering, Leonore Lake. Seraphim Schönader, Coblenz und Umgebung.

Jos. Ditenbreit, Odessa, Sask. Jos. Zelinski, Regina, Sask. Peter Schwarz, Berlin Ont. Jos. Berges, Waterloo, Ont. Peter Junler, Balgonie, Sask. Wendelin Reiboldus Diband, Sask. Anton Reiboldus, South Qu' Appelle, Sask.

McCormick und Deering Selbst- binder, Näh-Maschinen, Heu- Rechen, P. & O. Pflüge, Em- erson u. Moline Pflüge, Aultman und Taylor Separators, G. T. Mandt Wägen, Gasolin Traction und transportable Engines in allen Größen.

Bei Bedarf all dieser Maschinen und etwaiger Reparatur irgend welcher Maschinen wende man sich an John Mamer, Münster, Sask.

Winnipeg Marktbericht. Weizen No. 1 Northern . . . 73 . . . 2 . . . 70 . . . 3 . . . 65 . . . 4 . . . 60 . . . 5 . . . 55 . . . 6 . . . 48 . . . 40 . . . 22 . . . 39 . . . 2.12 . . . 3.15 . . . 1.25 . . . 1.40 . . . 45 . . . 18 . . . 15

Winnipeg Marktbericht. Weizen No. 1 Northern . . . 86 . . . 3 . . . 84 . . . 4 . . . 79 . . . 5 . . . 74 . . . 6 . . . 67 . . . 60 . . . 82c . . . 29c . . . 70c . . . \$1.45 . . . 95c . . . \$2.80 . . . \$2.70 . . . \$2.55 . . . \$2.90 . . . \$2.80 . . . \$1.50 . . . 89c . . . 85c . . . 44c . . . 08c . . . 06c . . . 05c . . . 07c

Land Dieses Jahr wird eines der günstigsten Jahre für Humboldt und den Humboldt Distrikt werden. In diesem Jahre wird der Humboldt Distrikt viel mehr neue, nach Land begierige Ansiedler sehen, und zwar Ansiedler, die hier bleiben, als in allen vorhergegangenen Jahren. Warum? Weil wir die Sache haben; in anderen Worten: Weil wir das beste Land haben, das die Welt für das Geld bieten kann. Dies ist ein großes Wort, aber Leute, es ist wahr! Ich habe im Winter ausgedehnte Reisen über den Osten gemacht und habe entdeckt, daß die Leute ihre Augen nach dem Westen richten, und zwar nach diesem Städtchen und unserm Distrikt. Bedenken Sie nur einmal, was in diesem Jahre sich hier alles ereignen wird:

Die Hunderte von Personen hier bringen wird, denen unsere Geschäftsleute Nahrung und Kleidung liefern müssen, hunderte von Pferden, für die unsere Farmer Hafer und Heu besorgen müssen. Der Wert unseres Landes wird von \$15.00 und \$20.00 per Acre auf \$25.00 und \$40.00 per Acre steigen, wie solches auch recht ist.

Eisenbahn- Konstruktion, tausende von Leuten kommen hierher, um Land zu kaufen, Bedenket, wie sich da alles haben wird! Große Regierungsgebäude werden auf der Ecke, meiner Office gegenüber, entstehen. Die C. N. R. Bahn läßt ihr gegenwärtiges Round- house um das Doppelte oder Dreifache vergrößern.

Ich möchte auch hervorheben, daß die Compagnie, die jetzt die Ländereien erkaufte, welche früher der German American Land Com- pany gehörten, und für die ich Agent bin, eine Anzahl von Dampfmaschinen fendet, welche sie während dieses Jahres auf ihren Ländereien verwenden wird. Somit wird das kultivierte Areal unserer fruchtbaren Gegend um Tausende von Acres erhöht werden. Ja, in kurzer Zeit wird dieser Distrikt das Aussehen eines einzigen „goldenen Weizenfeldes“ haben, dessen Land man auf \$30.00 bis \$50.00 per Acre bewerten wird.

Kaufen Sie Ihr Land jetzt! ehe diese neuen Ansiedler ihre Auswahl treffen und ehe der Preis steigt.

Sprechen Sie bei mir vor oder schreiben Sie an JNO. Q. BRANDON Real Estate and Financial Broker

Agent für German American Ländereien C. N. R. Eastern und Western " Canada Saskatchewan Land Co. Hudson's Bay Co. Ländereien.

Humboldt - Sask. Die sog. Robertson Farm, ein

St. Peter's Bote, die kleinste deutsche katholische Zeitung in Kanada, erscheint jeden Donnerstag in Münster, Sask., und ist bei den Voraus- bezahlungen: für Canada . . . \$1.00 für andere Länder . . . \$1.50 Anfordigungen werden berechnet zu 50 Cent pro Zeile einseitig für die erste Einrückung, 25 Cent pro Zeile für nachfolgende Einrückungen. Kolonialisten werden zu 10 Cent pro Zeile wöchentlich berechnet. Geschäftsanzeigen werden zu \$1.00 pro Zeile für 4 Insertionen, oder \$10.00 pro Zeile jährlich berechnet. Rabatt bei großen Anträgen gewährt. Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine erfolgreiche katholische Familien- zeitung unpassende Anzeige wird un- bedingt zurückgewiesen. Man adressire alle Briefe u.s.w. an St. Peter's Bote, Münster, Sask., Canada.

Aus Canada. Saskatchewan. Wie sowohl deutsche als englische Blätter berichten, ward das Pöf- fensspiel, aufgeführt unter den Auspicien des kath. Männervereins von Regina in der Stadthalle mit Erfolg gekrönt. Die Hauptrollen waren alle gut verteilt und wurden zur Perfektion gespielt, und ver- dienten die einzelnen Spieler die volle Anerkennung und Bewunder- ung des Publikums.

In einer kürzlich in Regina ge- meinam abgehaltenen Versamm- lung der Direktoren der Grain Gro- wers Grain Company und der Saskatchewan Co-operative Elevator Company wurde beschloffen, folgendes zu veröffentlichen: „Die Politik der Grain Growers Grain Company und die der Saskatchewan Co-operative Elevator Company werden nach eingehender Bespre- chung als vollständig in Ueberein- stimmung befunden. Anlaß der von vielen Seiten befürchteten Kon- ferenz der beiden Gesellschaften gegeneinander ist eine Basis vorge- schlagen worden, auf Grund deren der geringe Verdacht einer Rivali- tät beider Gesellschaften ausge- schlossen erscheint.“ Eine Abschrift dieses Beschlusses wurde von je- zwei Direktoren der beiden Gesell- schaften unterzeichnet.

Der Stadtrat von Saskatoon be- absichtigt, einen Filtrier - Apparat anzulegen, dessen Kosten sich auf annähernd \$50,000 belaufen werden. Derselbe muß bis zum 1. Dezember 1911 fertiggestellt sein. Gegen- wärtig hat die Stadt vielfach Ur- sache zum Klagen, weil das Wasser nicht rein ist.

Die Bautätigkeit zu Prince Al- bert während des Monats März in den letzten drei Jahren ist ersichtlich aus folgenden Zahlen: März 1909 \$4,000 „ 1910 3,600 „ 1911 134,250

An der North Battleford-Beace River Eisenbahnlinie werden in diesem Jahre die Schienen bis Edam gelegt werden.

Die International Harvester Co. in Battleford hat soeben eine Fracht- ladung Automobile erhalten.

In der Nähe von Moosomin ver- loren J. Sparks und G. Cameron infolge Einatmens giftiger Gase ihr Leben, als sie im Begriffe waren, in den Brunnen, den sie gruben, hinabzusteigen.

Die internationale Exekutive der Vereinigten Grubenarbeiter von Amerika hat beschlossen, den Mit- gliedern der Organisation, die am 1. April in Alberta wegen Lohn- differenzen an den Streik gingen, volle Unterstützung angedeihen zu lassen.

Ein fürchterliches Unglück ereig- nete sich im Wohnhause der Familie Dean Brooks, die auf ihrer Heim- stätte, 36 Meilen östlich von Coutts, anlässlich sind, und erst voriges Jahr aus Dakota kamen. Der 13jährige Sohn goß, um das Feuer im Ofen anzuhängen, Petroleum auf die noch glühenden Kohlen. Es er- folgte eine Explosion, welche das Haus in Flammen setzte, den Tod von 4 Kindern verursachte, und die Mutter so schwer verletzte, daß, falls sie mit dem Leben davon kommt, sie beide Hände verlieren wird.

Manitoba. Die sog. Robertson Farm, ein